

Pressemeldung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V. (DGRh)

DGRh ehrt Forschung und Engagement

Herausragende Leistungen auf Deutschem Rheumatologiekongress 2024

Düsseldorf, 18. September 2024 – Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh) verleiht auch in diesem Jahr Preise und Ehrungen für besonderes Engagement in der Rheumatologie. Sie würdigt damit herausragende Forschende und Persönlichkeiten für besondere wissenschaftliche und gesellschaftliche Leistungen, die zur fachlichen Weiterentwicklung und einer besseren rheumatologischen Versorgung beitragen. Die Preisverleihung fand gestern im Rahmen der Eröffnung des Deutschen Rheumatologiekongresses 2024 in Düsseldorf statt. Mehr als 3.000 Teilnehmende besuchen dort den 52. Kongress der DGRh vom 18. Bis 21. September.

Ehrenmitgliedschaften

Die DGRh ernennt Prof. Dr. med. Cornelia M. Weyand, Rochester/USA und Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek, Minden, zu Ehrenmitgliedern. Professor Weyand, international anerkannte Experte für Immunologie und Rheumatologie, forscht an der Mayo Clinic in den USA. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Mechanismen der Immunantwort bei entzündlichen Erkrankungen. Professor Lakomek leitete das Universitätsklinikum für Rheumatologie und Geriatrie in Minden und gründete den Verband der rheumatologischen Akutkliniken e.V. (VRA) mit. Beide Persönlichkeiten würdigt die DGRh für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verdienste für die Rheumatologie.

Kußmaul-Medaille

Ihre Kußmaul-Medaille verleiht DGRh in diesem Jahr an die Textil-Unternehmerin Donata Apelt-Ihling aus Oberkirch. Apelt-Ihling ist seit dem Jahr 2017 Schirmherrin der Initiative RheumaPreis, die Menschen mit Rheuma im Beruf würdigt. Als Gesellschafterin der Alfred Apelt GmbH war die Diplom-Betriebswirtin die erste Frau im Vorstand des Arbeitgeberverbands Baden-Württemberg. Sie zählt zu den „Spitzenfrauen“ und wurde im Juli 2024 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die DGRh verleiht die massive silberne Kußmaul-Medaille an herausragende Persönlichkeiten, die mit ihrem Lebenswerk oder mit einer bedeutsamen Einzelleistung die Rheumatologie in Deutschland entscheidend geprägt haben.

Forschungsinitiative 2025

Neue Stipendiatin der Forschungsinitiative 2025 der DGRh ist die Rheumatologin Dr. med. Phuong Nguyen aus Leipzig. Sie erhält diese Förderung, die wissenschaftliche Rheumatologie an Hochschulen stärkt, für ihr Projekt „Identifizierung von pathologisch expandierten T-Zell-Klonen in der rheumatoiden

Arthritis“. Ihre Arbeit untersucht die Rolle autoreaktiver T-Zellen in der Pathogenese der rheumatoiden Arthritis und trägt erheblich zum Verständnis dieser Erkrankung bei. Die Forschungsinitiative der DGRh richtet sich an wissenschaftliche "Neueinsteiger:innen" mit hohem Entwicklungspotential. Mit der Auszeichnung geht eine Förderung der Forschungstätigkeit über einen Zeitraum von zwei Jahren einher.

Rudolf Schoen-Preis

Ebenfalls im Rahmen der Eröffnung verlieh die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie den Rudolf Schoen-Preis. Preisträgerin ist Dr. med. Karolína Gente, Funktionsoberärztin für Rheumatologie am Universitätsklinikum Heidelberg. Die Rheumatologin untersucht unter anderem die Früherkennung von Krebserkrankungen bei Patient:innen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Sie nutzt dafür die Analyse von metabolischen Biomarkern im Blutserum. Mit der Auszeichnung fördert die Stiftung junge Wissenschaftler:innen im Bereich der Rheumaforschung und unterstützt sie in ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Hans Hench-Preis

Der Hans Hench-Preis für Rheumatologische Rehabilitation und Versorgungsforschung geht in diesem Jahr an PD Dr. med. Johannes Knitza, Marburg, und Dr. med. Hannah Labinsky, Erlangen, für das Projekt „TeleSpActive“. Sie untersuchten damit innovative Ansätze zur Verbesserung der Versorgung von Patient:innen mit axialer Spondyloarthritis (axSpA) durch studentische Sprechstunden und digitale Technologien. Die ausgezeichneten Arbeiten tragen die Titel „Student-led clinics and ePROs to accelerate diagnosis and treatment of patients with axial spondyloarthritis: results from a prospective pilot study“ und „Evaluation of a hybrid telehealth care pathway for patients with axial spondyloarthritis including self-sampling at home: results of a longitudinal proof-of-concept mixed-methods study“. Der Nachwuchspreis ist mit 2.000 Euro dotiert.

Joachim Kalden-Promotionspreis

Als Promotionspreis für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Rheumatologie verleiht die DGRh in diesem Jahr den Joachim Kalden-Promotionspreis an Dr. med. Jakob Höppner, aus Herne für seine Dissertation „Klinisch-immunologische Charakterisierung von Patienten mit Systemischer Sklerose“. Dr. Höppner forscht derzeit am Massachusetts General Hospital in Boston. Laudator Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops, München, würdigte den Preisträger für seine exzellente wissenschaftliche Arbeit. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh) gratuliert allen Geehrten und dankt ihnen sehr für ihr besonderes Engagement für die Rheumatologie und klinische Immunologie. Weitere Informationen zu allen Ausgezeichneten finden Sie auch auf der Website der DGRh und in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift für Rheumatologie.

- Bei Abdruck Beleg erbeten -

Über die DGRh

Die DGRh ist mit mehr als 1750 Mitgliedern die größte medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft im Bereich der Rheumatologie und klinischen Immunologie in Deutschland. Sie repräsentiert hierzulande seit fast 100 Jahren die rheumatologische Wissenschaft und Forschung und deren Entwicklung. Als gemeinnütziger Verein arbeitet die DGRh unabhängig und ohne Verfolgung wirtschaftlicher Ziele zum Nutzen der Allgemeinheit.

Pressekontakt DGRh für Rückfragen:

Stephanie Priester

Pressestelle

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh)

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-605

Fax: +49 711 8931-167

E-Mail: priester@medizinkommunikation.org

Kontakt DGRh:

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh)

Geschäftsstelle

Anna Julia Voormann

Generalsekretärin

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C

10179 Berlin

Tel. +49 30 240484-70

Fax +49 30 240484-79

E-Mail: anna.voormann@dgrh.de

<http://www.dgrh.de>